

# Führungsstrukturen im Einsatz

## Alltagsereignis



Die Grösse und die Art eines Ereignisses bestimmen die Wahl der Führungsstruktur im Einsatz. Abhängig davon sind lokale, städtische und kantonale Führungskräfte, basierend auf den gesetzlichen Grundlagen, vor Ort im Einsatz. Im Kanton Basel-Landschaft beispielsweise sind die Gemeinden grundsätzlich für den Grundeinsatz zuständig. Der Ergänzungseinsatz (Einsatz Stützpunkt-Feuerwehr oder Nachbar-Feuerwehren) fällt jedoch in die kantonale Zuständigkeit.

**Wir unterscheiden folgende drei Ereignisarten:  
Alltagsereignis, mittleres Ereignis und Grossereignis.**

## Mittleres Ereignis



### Alltagsereignis

Gemäss Gesetz und/oder Verordnung führt in der Regel der Kommandant oder der ranghöchste Chargierte der zuständigen Berufs-, Orts-, Verbunds- bzw. Betriebsfeuerwehr den Einsatz.

BL: Das Feuerwehr-Inspektorat kann die Einsatzleitung bestimmen/übernehmen.

### Mittleres Ereignis

Bei mittleren Ereignissen (Stützpunkteinsätze, Nachbarhilfe oder abhängig von der Einsatzart) wird der zuständige kantonale B-Dienst/Dienststoffizier aufgeboden. Dieser bestimmt oder übernimmt die Führung.

## Grossereignis



### Grossereignis

Bei einem Grossereignis übernimmt ein Schadenplatz-Kommandant die Gesamtführung. Er führt die Feuerwehr, die Polizei, die Sanität, den Zivilschutz sowie Werke und weitere.

**Der Fall und die Situation entscheiden letztlich über die Wahl der Führungsstufe.**



Kontakt: [daniel.goepfert@bgv.ch](mailto:daniel.goepfert@bgv.ch)